



## Feinstaub-Messungen des VCS Schweiz und der Krebsliga Schweiz

# Grenzwerte diesen Winter mehrfach übertroffen

Bern, 15. Februar 2011

**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des VCS Verkehrs-Club der Schweiz und der Krebsliga Schweiz informierten am Dienstag in Bern Passantinnen und Passanten über die Gefahren des Feinstaubes. Die Bernerinnen und Berner konnten ausserdem mit einem speziell konzipierten Gerät ihre Lungenkapazität messen.**

An einem Stand gaben Vertreterinnen und Vertreter des VCS Schweiz und der Krebsliga Schweiz Auskunft zum Thema Feinstaub. Mit einem Messgerät bestimmten sie die Feinstaubkonzentration in der Luft. Der gesetzliche Grenzwert von 50 µg/m<sup>3</sup> wurde diesen Winter mehrfach übertroffen. Gleichzeitig konnten die Passantinnen und Passanten auch ihre Lungenkapazität mittels eines speziell dafür konzipierten Geräts testen.

Feinstaub – auch als PM<sub>10</sub> bekannt – ist ein Gemisch aus mikroskopisch kleinen Partikeln. Abgase aus Dieselmotoren enthalten Russpartikel. Diese sind extrem klein und krebserregend. Ihre raue Oberfläche ermöglicht, dass sich an ihnen weitere giftige Substanzen anlagern. Feinstaub dringt durch die Luftröhre in unsere Lungen ein. Von der Lunge können die feinsten Partikel in die Blutbahn gelangen.

Der VCS engagiert sich dafür, dass die Feinstaubemissionen des Strassenverkehrs sinken. Er fordert deshalb einen konsequenten Einsatz der Partikelfilter-Technologie bei allen Dieselfahrzeugen. Auch muss die Schweiz die neuesten Partikelfilter-Normen der EU jeweils so rasch als möglich übernehmen.

Da Russpartikel krebserregend und selbst in kleinen Mengen gesundheitlich bedenklich sind, müssen sie auf ein Minimum reduziert werden. Die Krebsliga Schweiz fordert deshalb ein Partikelfilter-Obligatorium für alle dieselmotorenbetriebenen Motoren und darüber hinaus Massnahmen zum sauberen Betrieb von Holzfeuerungsanlagen.

### Weitere Informationen:

Fabio Guarnieri, Kampagnenleiter VCS, Tel.: 091 826 40 88

Annamaria Zollinger, Fachmitarbeiterin Umwelt und Tabak, Krebsliga Schweiz, Tel.: 031 389 92 06

Gerhard Tubandt, Mediensprecher VCS, Tel.: 079 708 05 36